



Museums-Sommernacht zeigt verborgene Schätze

Am 9. Juli öffnet auch die Städtische Galerie Dresden



▲ **Städtische Galerie.** Ein Anziehungspunkt der diesjährigen Museums-Sommernacht wird die Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung. Nach ihrer Eröffnung vor einer Woche wird das neue Forum für die Gegenwartskunst am 9. Juli, ge-

öffnet von 8 bis 24 Uhr, viele Dresdner und Gäste der Stadt interessieren. Sie zeigt einen Teil der bislang verborgene Schätze mit lokalem und regionalem Bezug aus zwei Jahrhunderten Sammlungs Aufbau. Im Obergeschoss des Landhauses entstanden

in zwei Räumen 800 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Jubiläen, Premieren und die Sieben: Dieser Dreiklang prägt das Programm der Museums-Sommernacht. Am 9. Juli, 18 bis 1 Uhr, öffnen über 40 Einrichtungen. ► Seite 2 Foto: Kirchschräger

Volleyballturnier: Zurich Masters am Wochenende in Dresden

An diesem Wochenende werden die Zurich Masters zum ersten Mal in der Landeshauptstadt Dresden ausgetragen. Vom 8. bis 10. Juli spielen bei der ranghöchsten deutschen Beach-Volleyballserie 12 Damen- und 16 Herrenteams auf dem Altmarkt um das Preisgeld von 28 000 Euro. RTL wird ausführlich berichten. Bereits einen Tag vor den Masters findet traditionell ein stadtoffenes Freizeit-Beachvolleyball-Turnier

statt. Quattro-Teams – zwei Frauen und zwei Männer – spielen am Donnerstag, 7. Juli ab 16 Uhr gegeneinander. 1000 Tonnen feiner weißer Sand sind am Altmarkt aufgeschüttet. Das Zurich Masters ist bereits das dritte hochkarätige nationale Beachvolleyball-Turnier, das in Dresden ausgetragen wird. In den Jahren 2003 und 2004 war die Elbestadt Gastgeber für den Renault Beach-Cup.

Kunstwerk für die Augustusbrücke

Noch bis 15. Juli sind im Lichthof des Rathauses am Dr.-Külz-Ring Entwürfe für eine künstlerische Gestaltung der Augustusbrücke ausgestellt. Interessierte können sie montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr besichtigen. Die Kunstwerke sollen an die Flutkatastrophe im August 2002 und an die überwältigende Solidarität erinnern. Die Jury wählte aus 23 Beiträgen die Arbeit von Tobias Stengel aus – eine Woge aus Metallplatten. ► Seite 5

Wahlhelfer bitte bis 22. Juli melden

Nach der Entscheidung des Bundestages am 1. Juli wählen die Bundesbürger wahrscheinlich am 18. September 2005 einen neuen Bundestag. Für die Organisation der Wahl steht nur wenig Zeit zur Verfügung. Auch die freiwilligen Helfer müssen sich schneller als sonst entscheiden. Die Stadt benötigt bis 22. Juli 2 600 Wahlhelfer. ► Seite 6

Arbeitslosengeld II nur Budapester Straße 30

Arbeitslosengeld II und Sozialgeld erhalten die anspruchsberechtigten Dresdnerinnen und Dresdner zukünftig nur noch auf der Budapester Straße 30. Ab morgen sind alle bisherigen Sachgebiete Sozialleistungen geschlossen. Neu sind auch zwei Zahlstellen für Sozialhilfeleistungen. ► Seite 3

Diabetes: Prävention und Therapie

Die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS) lädt für Sonnabend, 9. Juli, zum DiabetesMARKT 2005 auf die Prager Straße ein. Diabetes-Experten, Institutionen und Unternehmen informieren von 9 bis 17 Uhr an über 30 Ständen über Therapiemöglichkeiten, Diagnostik-Verfahren und Prävention. ► Seite 3

► **Stadttourismus:** Kuratoren aus Partnerstädten in Dresden ► Seite 2

► **Broschüre:** „Faktum Dresden 2005“ in Englisch ► Seite 2

► **Volkshochschule:** Anmeldungen zum Herbstprogramm möglich ► Seite 3

► **Entwurf:** Spielplatz Hebbelstraße wird vorgestellt ► Seite 5

► **Stadtrat:** Beschlüsse vom 23. Juni, Teil 2 und Tagesordnung für 14. und 15. Juli ► Seite 9, 10

Dresdner Autoren lesen

LateNite im Erich Kästner Museum

Zur Museums-Sommernacht am 9. Juli, 20 Uhr, präsentieren acht Autorinnen und Autoren jeweils 20 Minuten ihre Texte in der langen Nacht der Autoren. Im Garten der Villa Augustin lesen die Dresdner Stadtschreiberin Silke Scheuermann, Eleonora Hummel (Dresden), Michael G. Fritz (Dresden), Olaf Stoy (Dresden), Dieter Krause (Dresden), Monika Rinck (Berlin), Norbert Weiß (Dresden) und Grit Poppe (Potsdam). Charakteristisch für die LateNite ist die Vielfalt der literarischen Stimmen und das gegenseitige Vorstellen der Autoren.

Zudem können sich Erwachsene und Kinder dort im mobilen interaktiven micromuseum® auf individuelle Entdeckungsreisen begeben. Im Garten der Villa Augustin erwarten sie eine Forschungsecke „Kästner, Wells, Einstein und Wachsmann“, Zeitmaschinenmodellbau für Kinder, Filmvorführungen, eine Präsentation des Erich Kästner Virtualmuseums sowie literarisch-kabarettistische Neustadt-Promenaden auf den Spuren Erich Kästners. Der Besuch der LateNite ist nur mit einer Karte für die Museums-Sommernacht möglich.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz fördert die Veranstaltung.

Hallo PARTNER

Workshop „Stadttourismus“

Kuratoren aus Partnerstädten

Von gestern bis 12. Juli findet im Projektzentrum für zeitgenössische Kunst „Motorenhalle“ in der Friedrichstadt ein Workshop für Kuratoren statt.

Aus den Partnerstädten Rotterdam, Salzburg, Breslau sowie aus Budapest, Ljubljana, Düsseldorf und Köln kommen Teilnehmer, die Dresden in Fachvorträgen und Diskussionen kennen lernen und gemeinsam Projekte entwickeln sollen.

Auch das internationale Kunstprojekt „Urban Potentials“, das im Jahr des Dresdner Stadtjubiläums stattfinden soll, wird während des Treffens vorbereitet. Beim Projekt „Urban Potentials“ beschäftigen sich Künstler aus den beteiligten Städten mit den Potenzialen und Chancen ihrer Städte und stellen diese im öffentlichen Stadtraum dar.

Jubiläen, Premieren und die Sieben

Museums-Sommernacht am 9. Juli fördert verborgene Schätze ans Licht



Zum siebenten Mal lädt Dresden zur Museums-Sommernacht ein. Am Sonnabend, 9. Juli, öffnen über 40 Dresdner Museen und Institutionen von 18 bis 1 Uhr.

Die Zahl Sieben war Inspiration für mehrere Museen, sich der Zahlen-Mythologie zuzuwenden. Im Mathematisch-Physikalischen Salon im Zwinger begegnen Besucher den sieben Planeten, den Todsünden und den freien Künsten. „Sieben auf einen Streich“ heißt es im Verkehrsmuseum. Märchenhaft geht es mit den sieben Lausbubenstreichen von Wilhelm Busch im Kleinbauernmuseum Reitzendorf zu. Die sieben Räume der neuen ständigen Ausstellung im Hygienemuseum komplettieren die Angebote mit dem Zahlenspiel.

Jubiläen und Premieren

An anderen Orten stehen Jubiläen und Premieren im Mittelpunkt. Das Kästnermuseum stellt Albert Einstein in Raum und Zeit vor. Im Kugelgenhaus gesellt sich Schillers Nacht zu Körners Vormittag und Schiller-Medaillen sind im

Münzkabinett zu sehen. Das Palais im Großen Garten und das restaurierte Schillerhäuschen in Loschwitz erleben ihre Premiere bei der Museums-Sommernacht ebenso wie die Städtische Galerie Dresden, die erst vor wenigen Tagen öffnete.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein imaginäres Museum eröffnet, am 9. Juli im Heizkraftwerk Mitte am Wettiner Platz. Eine elektrische Stadt wächst aus dem Boden der Kunststadt Dresden. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz kann sich bei der Museumsnacht auf zwei langjährige Hauptsponsoren stützen, die sich auch am Programm beteiligen: Die Drewag – Stadtwerke Dresden GmbH öffnen den historischen Fernwärme Kanal und das Kraftwerk sowie das Heizkraftwerk Mitte. Automobile Begegnungen bietet die Gläserne Manufaktur von Volkswagen.

Eintrittskarte auch Fahrkarte

Der Preis für die Eintrittskarte beträgt neun Euro, für die ermäßigte Karte sieben Euro. Die Familienkarte für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern gibt es für 20 Euro.

Mit der Karte sind bezahlt: der Eintritt in alle teilnehmenden Institutionen von 18 bis 1 Uhr, die Fahrt mit den Museums-Sommernacht-Linien und den historischen Straßenbahnen, Fahrten mit allen Linien der DVB AG während der Museumsnacht sowie die An- und Abreise von Zuhause von 14 bis 5 Uhr. Ermäßigungen gibt es bei der Park-eisenbahn im Großen Garten.

Die Karten sind bei allen teilnehmenden Häusern, bei den Verkaufsstellen der DVB, beim Drewag-Treffpunkt, bei art+form, beim SZ-Ticketservice und beim DWT-Ticketservice erhältlich. Weitere Informationen: www.dresden.de/museumsnacht.

„Faktum Dresden 2005“ in Englisch

Die Ausgabe 2005 der städtischen Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“, ist jetzt auch in Englisch zu haben. Das kostenlose 28-seitige Heft porträtiert Dresden in aktuellen Zahlen und Fakten. Mit den Informationen zu Geschichte, Lage, Fläche, Bevölkerung, Stadtrat, Stadtverwaltung, Wirtschaft, Kul-

tur, Grüne Stadt, Partnerstädte, Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Sport, Verkehr und Tourismus erhält der Leser einen schnellen Überblick. Interessenten wenden sich ans Europareferat, Dr.-Külz-Ring 19, Erdgeschoss, Zimmer 11, Telefon (03 51) 4 88 21 40, Telefax (03 51) 4 88 21 46, europareferat@dresden.de.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag am 8. Juli

Charlotte Gebel, Altstadt
Elfriede Schackeit, Prohlis
Herta Steinborn, Cotta

am 9. Juli

Alfred Grunwald, Leuben
Elsa Hampel, Pieschen

am 10. Juli

Elisabeth Gemeinhardt, Pieschen

am 11. Juli

Edeltraut Götting, Leuben
Horst Jäckel, Prohlis
Siegfried Lippert, Blasewitz

am 12. Juli

Gerda Hofmann, Neustadt

am 13. Juli

Hans Dagner, Cotta
Ruth Heinrich, Leuben
Johanne Schmidt, Leuben

am 14. Juli

Walter Samuel, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit am 12. Juli

Alfred und Gertrud Stohn, Prohlis

zur Goldenen Hochzeit am 9. Juli

Gerhard und Ingeborg Großmann, OT
Pennrich

Siegfried und Doris Rösler, OT Gohlis
Rolf und Ingrid Quitzke, OT Pappritz

Kurz notiert

Dorfkern Loschwitz. Bis Ende dieses Jahres werden die Friedrich-Wieck-Straße und der Wiesenweg im Dorf-kern von Loschwitz grundhaft ausgebaut. Das Hochwasser 2002 schädigte das Areal einschließlich Brücke und Bauwerk der Trille stark. Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt aus Hochwassermitteln und Mitteln der Stadterneuerung. Die Brücke über den Loschwitzbach und der Ersatzneubau des Trillebauwerkes sind einbezogen. Die Stadt hat Aufträge in Höhe von 627 000 Euro vergeben.

Flügelweg. Die Linksabbiegespur des Flügelwegs, die in Richtung Hamburger Straße–Cotta–Coswig führt, ist gesperrt. Die Zufahrt erfolgt über die Bahnstraße. Die Verkehrsführung ist ab Emerich-Ambros-Ufer ausgeschrieben.

Slowakisch lernen leicht gemacht

Neues Herbstprogramm der Volkshochschule ist da

Am 28. August beginnt das Herbstsemester der Volkshochschule. Das Programm ist jetzt erhältlich. Anmeldungen sind ab sofort möglich und können das gesamte Semester über erfolgen. Mit 1850 Kursen ist das Angebot so umfangreich wie nie zuvor. Auch in den großen Ferien gibt es Sommerkurse für Jung und Alt.

Angebote für Behinderte

Seit Mai ist die Volkshochschule behindertengerecht umgebaut. Ab diesem Herbstsemester gibt es spezielle Kurse für Rollstuhlfahrer wie Gymnastik, Tanzen und ein Seminar zum Schwerbehindertenrecht.

Auch die Gesundheitsbildung mit knapp 270 Kursen ist erneut erweitert worden. Beispielsweise können Interessierte an einer Tagesmütterausbildung teilnehmen. Der Sprachkomplex wurde ebenfalls ausgebaut. Die Palette ist um Slowakisch, Bulgarisch und Jiddisch erweitert.

Zur Vorbereitung auf das Stadtjubiläum 2006 bietet die Volkshochschule „A-Warm-Welcome“-Kurse an – für Menschen, die häufig Kontakt mit Touristen haben und Stadtführungen in Italienisch oder Japanisch übernehmen.

Fest der Sprachen

Semester-Höhepunkte sind das Fest der Sprachen am Freitag, 8. Juli, von 17 bis 21 Uhr, und der 1. Offene Nachmittag der Kunst am 9. September von 16 bis 20 Uhr.

Kostenlose Programmbroschüren:

- VHS-Geschäftsstelle, Schilfweg 1
- VHS-Außenstelle, Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1
- Rathäuser und Ortsämter
- städtische Bibliotheken
- Ostsächsische Sparkasse Dresden
- Buchhandlungen und Internet unter www.vhs-dresden.de

Anmeldung: www.vhs-dresden.de; VHS Schilfweg 3: Montag 4. Juli bis Freitag 8. Juli, 10 bis 18 Uhr, Sonnabend 9. Juli, 9 bis 13 Uhr und ab 11. Juli: jeweils Montag und Donnerstag, 10 bis 18 Uhr;

VHS Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1: Montag 4. Juli bis Freitag 8. Juli, 10 bis 18 Uhr und ab 11. Juli: Montag 15 bis 18 Uhr und Mittwoch 10 bis 18 Uhr

Die STADT

Wo gibt es die Sozialleistungen?

In Folge des weiteren Aufbaues der ARGE Dresden zur Gewährung von Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch – SGB II – (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld) und der damit verbundenen weiteren Gewährung von Sozialhilfeleistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch – SGB XII – an die anspruchsberechtigten Dresdner Bürgerinnen und Bürger wurden die Sachgebiete Sozialleistungen der Ortsamtsbereiche Altstadt, Plauen und Cotta sowie das zentrale Sachgebiet Obdachlose/Nichtsesshafte und Selbstständige geschlossen. Ab 8. Juli sind auch die Sachgebiete Sozialleistungen für Loschwitz/Blasewitz und Leuben/Prohlis geschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren **Anliegen zum SGB II** an die ARGE, Budapester Straße 30, wenden:

- montags bis freitags 8 bis 12 Uhr sowie zusätzlich
- dienstags und donnerstags 12 bis 18 Uhr.

Für **Anliegen nach SGB XII** stehen zur Verfügung:

- für **Altstadt, Plauen und Cotta** bis Mittwoch, 6. Juli die Dienststelle des Sozialamtes im Ortsamt Pieschen, Bürgerstraße 63 und

ab Donnerstag, 7. Juli das Sozialamt in Cotta, Lübecker Straße 121.

■ für **Loschwitz/Blasewitz und Leuben/Prohlis** bis Mittwoch, 13. Juli die Dienststelle des Sozialamtes im Ortsamt Pieschen, Bürgerstraße 63 und **ab Donnerstag, 14. Juli** das Sozialamt in Leuben, Hertzstraße 23.

Öffnungszeiten:

- dienstags, donnerstags und freitags 8 bis 9 Uhr für Notfälle sowie
- dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr nach Terminvereinbarung.

Anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger nach dem SGB XII, die obdachlos und nichtsesshaft oder selbstständig sind, sprechen bitte ab Dienstag, 5. Juli im Ortsamt Pieschen vor. Sozialleistungen nach SGB II in Form von **Barschecks** reicht das Sozialamt **letztmalig** für Juli 2005 aus. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger wenden sich bitte **ab sofort** an die Dienststelle Riesaer Straße 7: dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Allen anderen werden die Leistungen automatisch auf das im Antrag angegebene Bankkonto überwiesen. Eine Vorsprache im Sozialamt ist nicht erforderlich.

Diabetes – Jeder Zehnte ist betroffen

DiabetesMARKT 2005 am 9. Juli in Dresden

Jeder zehnte Deutsche ist laut Statistik zuckerkrank. Damit ist Diabetes die größte Volkskrankheit Deutschlands. Müssen diese Zahlen auch auf Dresden übertragen werden?

Mit einer Aufklärungs-Kampagne lädt die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS) am Sonnabend, 9. Juli, von 9 bis 17 Uhr, zum DiabetesMARKT 2005 auf die Prager Straße ein. OB Roßberg ist Schirmherr. Der Markt hat mittlerweile überregionale Bedeutung und zieht, jedes Jahr in einer anderen Stadt, bis zu 15.000 Besucher an. Die meisten Diabetiker wissen nichts von der schleichenden Zerstörung ihres Körpers und oft stellt sich die Diagnose „zuckerkrank“ erst, wenn Folgen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall auftreten.

Diabetes-Experten, Institutionen und Unternehmen informieren deshalb an mehr als 30 Ständen über Therapiemöglichkeiten, Diagnostik-Verfahren

und Prävention. Außerdem können sich die Besucher einem Risiko-Test unterziehen.

Für Unterstützung vor Ort sorgt unter anderem der MDR mit Franziska Rubin und dem Team der Sendereihe „Hauptsache gesund“.

Aufgrund der zunehmenden Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen an Diabetes werden dieses Jahr verstärkt junge Leute angesprochen. Erstmals bietet der Markt zusammen mit dem Regionalschulamt Dresden einen Sportparcours an, auf dem Kinder und Jugendliche ihre Fitness testen können. „Die junge Generation muss wieder lernen, sich zu bewegen. Ansonsten drohen schon im jungen Alter Diabetes und Kreislauferkrankungen“, so Adrian Polok von der Deutschen Diabetes Stiftung. Der 5. DiabetesMARKT war 1996 in Leipzig. Die Diabetes Stiftung freut sich über die Rückkehr nach Sachsen.

die.werkstatt
betreut Ihren Fuhrpark von Wartung bis Unfallreparatur inkl. Abholservice und Ersatzwagen in 01277 Dresden, Enderstraße (gegenüber Seidnitzcenter) www.die-werkstatt24.de
Tel.: 496 76 55

Vereine informieren sich über ihre internationalen Projekte

Zu einem Vernetzungstreffen über europäische und internationale Projekte sind Dresdner Vereine und Einrichtungen am 11. Juli, 15 Uhr, ins Dresdner Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Beratungsraum 3–13 eingeladen.

Im vergangenen Jahr fanden bereits mehrere solcher Treffen statt. Die Brücke/Most-Stiftung, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden und das Referat für europäische und internationale Angelegenheiten der Stadt Dresden initiierten sie.

Ziel ist es, Veranstaltungen im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union anzuregen, abzustimmen und zu bewerben. Die Vereine und Einrichtungen können sich gegenseitig über ihre internationalen Aktivitäten informieren.

Außerdem stellt eine Vertreterin des Bildungswerks Ost-West gGmbH das Konzept des neuen Europe Direct Informationsrelais vor und informiert über die Rolle als Zentralstelle des deutsch-polnischen Jugendwerks.

Weitere Informationen und Rückmeldungen: europareferat@dresden.de oder Telefon (03 51) 4 88 21 40.

Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe

Der Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe für das 3. Quartal 2005 ist erschienen. Die zweisprachige Broschüre gibt auf insgesamt 48 Seiten einen Überblick über die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Euroregion Elbe/Labe von Juli bis September 2005. Die Adressen der Veranstaltungsorte, Kultur- und Sporteinrichtungen in der Euroregion sind im Internet unter www.euroregion-elbelabe.cz zu finden.

Die Kalender sind an den Informationsstellen der Rathäuser der Landeshauptstadt, in den Ortsämtern, im Schulverwaltungsamt, im Sportstätten- und Bäderbetrieb und im Stadtarchiv kostenlos zu bekommen.

Dresdner Amtsblatt

Das amtliche Mitteilungsblatt
der Landeshauptstadt Dresden –
auch im Trauerfall.

Pietätvolle Hilfe in Ihrer Nähe:

AETAS Bestattungen	Wehlener Straße 16	01279 Dresden
Antea Bestattungen	Gompitzer Straße 29	01157 Dresden
	Louisenstraße 22	01099 Dresden
	Spitzwegstraße 66a	01219 Dresden
	Pfötenhauerstraße 68	01307 Dresden
	Königsbrücker Landstraße 54	01109 Dresden
	Breitscheidstraße 55	01237 Dresden
	Herzberger Straße 12	01239 Dresden
ANTEA Bestatter Vogel GmbH	Freiberger Straße 16	01723 Wilsdruff
Bestattungshaus Rolf Beuhne	Hauptstraße 31	01640 Coswig
Bestattungseinrichtung in Radebeul	Altkötzschenbröda 14	01445 Radebeul
	August-Bebel-Straße 34	01445 Radebeul
Bestattungshaus Werner Billing	Bahnhofstraße 83	01259 Dresden
	Berggartenstraße 19	01277 Dresden
	Lessingstraße 8	01809 Heidenau
	Gartenstraße 26	01796 Pirna
	Lockwitzer Straße 24	01219 Dresden
Bestattungshaus Dresden-Ost	Bautzner Landstraße 24	01324 Dresden
	Schlüterstraße 48	01277 Dresden
Bestattungshaus Ockert	Bönischplatz 5	01307 Dresden
Bestattungsinstitut Ockert GmbH	Industriestraße 25	01129 Dresden
Bestattungsinstitut Bosse GmbH	Kesselsdorfer Straße 106	01159 Dresden
	Nürnberger Straße 2	01187 Dresden
Bestattungshaus Denkert Herbert	Pirnaer Straße 33	01254 Radeberg
Bestattungshaus Dilck Friedhelm	Dresdner Straße 2	01723 Wilsdruff
Bestattungsinstitut Denk GmbH	Friedrichstraße 28	01067 Dresden
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH	Hörigstraße 20	01157 Dresden
	Kötzschenbrodaer Straße 1a	01468 Moritzburg
	Michelangelostraße 1	01217 Dresden
	Bautzner Straße 75	01099 Dresden
Elb-Bestattungen Pirna GmbH	Boxdorfer Straße 21	01129 Dresden
	Reutlinger Straße 32	01796 Pirna
	Gartenstraße 5	01796 Pirna
Bestattungen Torsten Gaumert	Keglerstraße 4	01309 Dresden
	Karlsruher Straße 117	01189 Dresden
	Saarstraße 1	01189 Dresden
Helbig Bestattungen	Meißner Landstraße 177	01157 Dresden
	Hermann-Ilgen-Straße 44	01445 Radebeul
	Pestalozzistraße 9	01445 Radebeul
	Hauptstraße 29	01689 Weinböhla
	Johannesstraße 29a	01640 Coswig
Kirchhof Bestattungen	Schandauer Straße 49	01277 Dresden
	Königsbrücker Landstraße 27	01109 Dresden
	Helfenberger Weg 17	01328 Dresden
KOROM Bestattungsinstitut	Poisentalstraße 3	01705 Freital
Landesfachverband d. Bestatter e. V.	Bahnhofstraße 83	01259 Dresden
Bestattungshaus Manola Müller	Wehlener Straße 46	01279 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Altenberger Straße 53	01277 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Wehlener Straße 9	01279 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Dresdner Straße 285	01705 Freital
Bestattungen Müller Monika	Pirnaer Straße 16	01809 Heidenau
Bestattungen Muschter Reiner	Lungkwitzer Straße 30 a	01731 Kreischa
Bestattungsinstitut Muschter	Hauptstraße 40	01454 Radeberg
Sievers Bestattungen	Hauptstraße 14	01796 Pirna
Sievers Bestattungen	Striesener Straße 44	01307 Dresden
Bestattungen Schöne Thomas	Brösgener Straße 3	01731 Kreischa
Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden	Löbtauer Straße 70	01159 Dresden
Bestattungen Schuster Uwe	Pulsnitzer Straße 45	01454 Radeberg
Winkler Bestattungshaus GmbH	Pulsnitzer Straße 45	01454 Radeberg
Bestattungen Remondis GmbH	Sachsenplatz 3	01705 Freital
Bestattungshaus Okert	Wehlener Straße 26	01279 Dresden



Verlags GmbH.

Anzeigenservice: 03 51 / 45 68 01 11

Hilfe für den Todesfall

Überarbeiteter Ratgeber bei Verbraucherzentrale Sachsen

Der Gedanke ans Sterben ist vielen Menschen fremd. „Plötzlich und unerwartet“ stehen Angehörige beim Tod eines nahen Menschen vor Entscheidungen mit meist erheblichen finanziellen Folgen. Ein neu überarbeiteter Ratgeber der Verbraucherzentrale soll helfen, schon vor einer Trauersituation das Nötige zu bedenken. Bestattungsunternehmen können die Hinterbliebenen von organisatorischen Arbeiten entlasten. Sämtliche Formalitäten abzugeben übersteigt aber schnell die finanziellen Möglichkeiten. An-

gehörige sollten deshalb überlegen, welche Formalitäten, wie die Beantragung der Sterbeurkunde, selbst zu übernehmen wären. Der Ratgeber gibt auch Anhaltspunkte zu den oftmals sehr differierenden Kosten für verschiedene Bestattungsformen und spätere Aufwendungen wie z.B. Grabpflege.

Ratgeber „Was tun, wenn jemand stirbt?“, 7,80 Euro (zzgl. 2,50 bei Versand) erhältlich in den Beratungseinrichtungen der Verbraucherzentrale Sachsen (Auskunftstel. 01805/79-7777, 12 Ct./min.)

BESTATTUNGSINSTITUT TEUCHERT GMBH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen
Inhaberin: Brigitte Teuchert

Erd-, Feuer-, Seebestattung – Überführungen und Vorsorgen, eigene Feierhalle



Wir helfen weiter!

- Boxdorfer Str. 21, 01129 Dresden, Tel. 03 51 / 8 49 45 23
- Michelangelostr. 1, 01217 Dresden, Tel. 03 51 / 4 72 40 65
- Bautzner Str. 75, 01099 Dresden, Tel. 03 51 / 8 01 19 81
- Hörigstr. 20, 01157 Dresden, Tel. 03 51 / 4 24 36 43
- Kötzschenbrodaer Str. 1a, 01468 Moritzburg, Tel. 03 52 07 / 8 10 24

Tag & Nacht 8 49 45 23

Fax für alle Geschäfte: 03 51 / 8 58 42 27

IN SCHWERER STUNDE - IHNEN UNSERE HILFE



Hermann-Ilgen-Straße 44, 01445 Radebeul-West
Pestalozzistraße 9, 01445 Radebeul-Ost
Hauptstraße 29, 01689 Weinböhla
Johannesstraße 29a, 01640 Coswig
Meißner Landstr. 177, 01157 Dresden
• Beratung auf Wunsch im Trauerhaus

☎ Tag und Nacht (03 51) 8 30 18 47

Ein sächsisches Unternehmen

Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.



TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstraße 4 • 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00
Karlsruher Straße 117 • 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82
Saarstraße 1 • 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Termine

Freitag, 8. Juli

9–10 Uhr Medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52
12.30–16 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a
10–12 Uhr Kreatives Gestalten, Begegnungsstätte

Sonnabend, 9. Juli

15 Uhr „Aladin und die Wunderlampe“, mai hof puppentheater Weißig, Hauptstraße 46
19.30 Uhr „Cyrano de Bergerac“, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

Sonntag, 10. Juli

10 Uhr igeltour vom Villengarten zu den Gärten am Blasewitzer Waldpark, Treff Linie 12 und 6, Königsheimplatz
13–18 Uhr Sommerfest Schloss Albrechtsberg, Jugend&KunstSchule, Bautzner Straße 130
18.30 Uhr Tänzerische Serenade, Dresdner Zwinger

Montag, 11. Juli

13 Uhr Exkursion zum Institut für Holztechnologie Zellescher Weg 24, Treff Trachenberger Platz, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6
14.30–16 Uhr Werkelwerkstatt für 8 bis 12 Jahre, kostenfrei, Garnigstraße 24
15–16 Uhr „Heiteres zur Sommerzeit“, Begegnungsstätte Papstdorfer Str. 25

Dienstag, 12. Juli

8.15 Uhr Wanderung von Hockstein nach Rathen, Treff Bahnhof Klotzsche, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5, Informationen Telefon 8 80 63 45
10 Uhr „Max und Moritz – Böse zwei“, Puppentheater Sonnenhäus'l
18 Uhr Keramik, Alte Feuerwache Loschwitz, Kunst- und Kulturverein, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Mittwoch, 13. Juli

9–12 Uhr Textilwerkstatt, Räcknitzhöhe 35 a
10–11 Uhr Basteln mit Naturmaterial, Begegnungsstätte, Altgorbitzer Ring 58
14–15.30 Uhr Seniorentanz ab 50 Jahre, Leutewitzer Ring 5

Donnerstag, 14. Juli

10.30–11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte, Striesener Straße 2
14–17 Uhr Seniorentreff, Anmeldung Telefon 4 11 26 65, Rathener Straße 115
14–16.30 Uhr Kultur am Nürnberger Ei „Ludwig II“, Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

KULTUR

Eine Woge auf der Augustusbrücke

Wettbewerbsbeiträge bis 15. Juli im Lichthof zu sehen



Noch bis 15. Juli sind im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, Entwürfe zur künstlerischen Gestaltung der Augustusbrücke ausgestellt. Interessierte können sie von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr im Rathaus besichtigen.

Im Januar schrieb die Stadt Dresden einen Wettbewerb für die Gestaltung des mittleren Hauptpfeilers der Augustusbrücke aus. Ziel des Wettbewerbes war es, mit Gegenwartskunst an die Flutkatastrophe vom Jahr 2002 sowie an die überwältigende Solidarität zu erinnern.

Die Jury wählte aus 23 Beiträgen aus und entschied sich für die Arbeit von Tobias Stengel, eine plastische Woge, aufgefächert wie ein Scherenschnitt, bestehend aus acht geformten Metallplatten.

Tobias Stengels Ansatz, einen berühmten Holzschnitt des japanischen Künstlers Hokusai (1760–1849) als inhaltlichen Ausgangspunkt zu verwenden,

▲ **Simulation.** So wird sie aussehen. Tobias Stengels Woge für den mittleren Hauptpfeiler auf der Augustusbrücke

überzeugte die Jury. Dessen Kunstwerk „Die Große Woge“ von 1825 verkörpert einen Ausnahmezustand der Natur, mit dem Menschen weltweit konfrontiert werden. Ganz unmittelbar erinnert sie an die Tsunami-Katastrophe in Asien, die die Dresdner besonders berührt hat. Das Hochwasser von 2002 und die Hilfeleistungen werden somit in einen internationalen Kontext gestellt. Die Woge ist ab Sommer nächsten Jahres in der Mitte der Augustusbrücke zu sehen. Aus Mitteln für Kunst im öffentlichen Raum stehen dafür 50.000 Euro zur Verfügung.

An derselben Stelle befand sich bis zum Hochwasser 1845 das historische Brückenkreuz von Christoph Abraham Walthers und nach 1945 bis 1990 der Sockel mit der Georgi-Dimitroff-Gedenktafel.

Wer kennt herausragende Sachsen?

Sachsen-Asse-Stiftung zeichnet erstmals in Dresden aus

Wer Menschen kennt, die in Sachsen Herausragendes leisten, kann sie über www.sachsen-asse.de bis 10. Oktober als Kandidaten zur Auszeichnung mit dem sächsischen Förderpreis vorschlagen.

Die Aktion unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Georg Milbradt rückt Menschen ins Licht der Öffentlichkeit, die im Stillen Großartiges leisten, ihre Visionen verfolgen – in Kunst und Kultur, im Sozialen, im Sport, in Wirtschaft

und Wissenschaft. Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist die jährliche Gala – dieses Jahr erstmals in Dresden. Am 26. November werden im Kongresszentrum die Preise verliehen.

Die Jury wählt aus den eingehenden Vorschlägen drei Nominierte je Kategorie aus. Diese Kandidaten werden dann mit ihren Leistungen in der Gala vorgestellt. Jeweils einer der Nominierten darf die Auszeichnung zum Sachsen-Ass entgegennehmen.

Ausstellung über Computer

Noch bis Sonntag, 17. Juli, ist es möglich die Sonderausstellung „Apple – der etwas andere Computer“ zu besuchen. Die Technischen Sammlungen befinden sich auf der Junghansstraße 1–3. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr sowie am Wochenende und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Erwachsene zahlen 3 Euro, Ermäßigungsberechtigte 2 Euro.

Das Leben als Spiel im Hygiene-Museum

Am Freitag, 8. Juli, 19 Uhr, sind Interessenten zum Vortrag „Das Leben als Spiel. Konturen einer ludischen Gesellschaft“ (ludere = spielen) von Florian Rötzer eingeladen. Im Marta-Fraenkel-Saal des Hygiene-Museums spricht der Medienwissenschaftler über die Theorie der ludischen Gesellschaft.

Der niederländische Historiker Johan Huizinga erklärte in seinem Standardwerk „Homo Ludens“ 1938, dass alle Kultur ihren Ursprung im Spiel hat. Florian Rötzer, der als einer der führenden deutschen Medientheoretiker gilt, fragt nun: Können wir das Leben tatsächlich als großes Spiel bezeichnen? Was bedeutet diese Theorie in aller praktischen Konsequenz? Gibt es moralische Grenzen?

Eintritt: 2 Euro, ermäßigt: 1 Euro, Schüler und Inhaber der Jahreskarte frei.

Spielplatz Hebbelstraße wird umgestaltet

Am Montag, 11. Juli, 16 Uhr, wird der Entwurf für den Spielplatz auf der Hebbelstraße vorgestellt. Eltern und Anwohner sind eingeladen. Die Bauarbeiten beginnen noch in diesem Jahr.

— Anzeige



Wirtschaftsausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 7. Juli, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, Zimmer 3/13 (Beschlüsse zu VOB-Leistungen):

■ Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebnecht-Straße 56, Herstellen der Beispielbarkeit, Los 22: Szenische Beleuchtung, Los 23: Ton- und Medientechnik

■ Landhaus – Stadtmuseum Dresden BA II, Wilsdruffer Straße 2, Los 3: Dachdecker, Los 4: Maler- und Putzarbeiten

■ Herstellung von dünnen Schichten im Kalteinbau im Stadtgebiet Dresden 2005

■ Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 24: Rohrpost, Los 26: Übertragungsnetze, Los 27: Brand- und Einbruchmeldeanlage, Los 28: Estricharbeiten, Los 29: OP-Fertigsysteme. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ortschaftsrat Cossebaude tagt

Der Ortschaftsrat Cossebaude lädt für Montag, 11. Juli, 18.30 Uhr zur öffentlichen Sitzung in den Bürgersaal der Verwaltungsstelle, Dresdner Straße 3 ein. Tagesordnung des öffentlichen Teiles:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung von Tagesordnung und Niederschrift der 10. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Hochwasserschutzkonzept Elbe, Cossebaude/Gohlis
5. Stellungnahme zum Städtebaulichen Rahmenkonzept für Cossebaude
6. Finanzausschuss: Antrag Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha
7. Informationen, Anfragen

Ortsbeirat Klotzsche tagt

Die Polizeiarbeit in Klotzsche und der Bebauungsplan für die Wohnanlage Dörnichtweg (gleichzeitig Bürgerversammlung) stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am Montag, 11. Juli, 19 Uhr im Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52. Die weiteren Themen: geplante Renaturierung des Trobischgrabens sowie Straßenreinigungsgebühren und Öffnungszeiten von Verkaufsstellen 2006. Außerdem: Antrag zur Beschränkung von Nachtflügen.

WAHLEN

2 600 Helfer für die Bundestagswahl 2005 gesucht

Stadt benötigt Bereitschaftserklärungen bis 22. Juli

Nach der Entscheidung des Bundestages am 1. Juli wählen die Bundesbürger wahrscheinlich am 18. September 2005 einen neuen Bundestag. Für die Organisation dieser Wahl steht nur wenig Zeit zur Verfügung. Auch die vielen freiwilligen Helfer müssen sich schneller als sonst entscheiden.

Die Stadt Dresden benötigt 2 600 ehrenamtliche Wahlhelfer. In 365 Wahlvorständen und 78 Briefwahlvorständen sorgen sie für den reibungslosen Ablauf der Wahl und die ordnungsgemäße Auszählung der Stimmen. Als Wahlhelfer können nur wahlberechtigte Bürger Deutschlands eingesetzt werden: Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein, seit drei Monaten ihre Hauptwohnung in Deutschland haben und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

In den Wahlbezirken leiten die Wahlvorstände die Wahl und stellen das Ergebnis fest. Zu einem Wahlvorstand gehören der Vorsitzende, sein Stellvertreter und bis zu vier Beisitzer. Sie erhalten ein Erfrischungsgeld von 20 bis 50 Euro. Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter werden geschult.

Die Wahlräume sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Nicht alle Mitglieder des Vorstandes müssen die gesamte Zeit anwesend sein. Der Vorsitzende kann einen Schichtbetrieb organisieren. Ab 18 Uhr beginnt die etwa zweistündige Auszählung der Stimmen. Dabei sollte der Vorstand vollzählig anwesend sein. Die Briefwahlvorstände beginnen ihre Arbeit 16 Uhr im Rathaus.

Interessierte melden sich bitte bis **22. Juli 2005** bei der Arbeitsgruppe

Wahlhelfer:

01001 Dresden, Postfach 120020
Theaterstraße 11–15, Zimmer 347,
Telefon 4 88 11 18, Fax: 4 88 58 83,
wahlhelfer@dresden.de.

Dienstzeiten: montags, mittwochs, freitags 8 bis 16 Uhr, dienstags, donnerstags 8 bis 18 Uhr.

Unter www.dresden.de/wahlen kann die Bereitschaftserklärung online ausgefüllt oder das Formular ausgedruckt und ausgefüllt im verschlossenen Umschlag an die Stadt gesandt werden. Auch mit formlos schriftlich mitgeteilten Angaben (Name, Vorname, Anschrift, gewünschte Funktion im Wahlvorstand, Einsatzort, Telefon oder E-Mail) ist die Meldung möglich. Spezielle Einsatzwünsche werden berücksichtigt.

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Gemeinde Dresden, der Flurstücke 760, 796/1, 796/2, 800, 800a, 802, 803, 803b, 806, 806c, 1041 und 1120 in der Gemarkung **Loschwitz** sowie der Flurstücke 32/2, 32/4, 38/1, 38/3, 38/4, 39, 39a, 106/2, 106a, 106b, 109, 109a, 109b, 109c, 109d, 109f, 109g, 111, 120/2, 122/2, 123/2, 123a, 148a, 149a, 150/1, 150/2, 152, 153, 153a, 155, 155a, 155b, 156, 156a, 157, 158, 159/2, 159/3, 159a, 160, 160a, 162/2, 162b, 162c, 163a, 163c, 164a, 166a, 167, 167a, 168, 168a, 170, 171, 171a, 172, 173a, 174, 174a, 175a, 175c, 176, 176a, 176b, 270, 276, 277, 278 und 279 in der Gemarkung **Wachwitz**.

Anzeige

In der Zeit von Januar bis April 2005 bestimmte das Städtische Vermessungsamt Dresden durch Katastervermessungen an o. g. Flurstücken folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 15 SächsVermG)
- Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG).

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Sächsische Vermessungsgesetz (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des

Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Frist als bekannt gegeben. Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1068 vom **11. Juli bis einschließlich 11. August 2005** während der Sprechzeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Krüger

Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Privat krankenversichert für EUR 188,82 **DKV**



Bei der DKV zahlt eine Frau (79), freiwillig versichert, nur EUR 188,82 mit 10% gesetzlicher Zuschlag für Beitragsicherung im Alter für ihre private Krankenversicherung.

Ausgang aus den Tarifleistungen:
Im Rahmen der Regelhöchstätze GOÄ/GOZ 100% bei erstattungsfähigen Aufwendungen für ambulante Heilbehandlung (EUR 15,39 Selbstbeitrag pro Jahr für Medikamente, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 70% für Zahnersatz, 70% für Kieferorthopädie, 100% für allg.

Krankenhausesleistungen und privatärztliche Behandlung. Ich berate Sie auch gern geschäftlich und privat zu Renten-, Lebens-, Unfall-, Sach- und Haftpflichtversicherungen.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center
Silvia Fehrmann
Hoyerwerdaer Straße 28
01099 Dresden
Telefon 03 51 / 8 02 91 46
Telefax 03 51 / 8 02 91 47
silvia.fehrmann@dkv.com

Ich vertraue der DKV
Für Informationen die **1888** Servicenummer.

Baustellenkalender Juli 2005

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im Juli den Verkehr am meisten:

Nr. Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von– bis
1. Leipziger Str.	Eisenbahnstr.–Erfurter Str. Rehefelder Str.–Dreybigplatz Dreybigplatz–Bunsenstr.	Einengung Vollsperrung halbseitig	Straßenbau/ Gleisbau	–Anfang 11/05 –Ende 08/05 –Mitte 10/05
2. Könnertstr.	Laurinstr.–Devrientstr.	Einengung	Gleisbau/ Straßenbau	–Mitte 12/05
3. Clara-Zetkin-Str.	Klingestr.–Reisewitzer Str.	Vollsperrung	Straßenbau	Mitte 07/05 –Ende 08/05
4. Pillnitzer Landstr.	Wachwitzgrund–Moosleitenweg J.-Hegenbarth-Weg– J.-Herrmann-Str.	halbseitig	Straßenbau	–Ende 10/05 –Mitte 08/05
5. Rayskistr.	Reicker Str.–Basteiplatz	halbseitig Vollsperrung	Straßenbau	–Mitte 07/05 –Anfang 08/05
6. Hamburger Str./ Flügelweg	Knotenbereich und Zu-/Abfahrten	Einengung	Straßenbau/ Gleisbau	–Ende 06/06
7. Postplatz	einschließlich Zu-/Abfahrten	Einengung	Komplexmaßnahme	–Mitte 09/06
8. Nöthnitzer Str.	Hohe Str.–Bernhardstr.	Vollsperrung	Straßenbau	–Mitte 08/05
9. Elbbrückenstr.	Loschwitzer Brücke–Körnerplatz	Einengung	Straßenbau	–Ende 10/05
10. Stübelallee	Wintergartenstr.–Comeniusplatz	Sperrung Richtungs- fahrbahnen	Straßenbau	Mitte 07/05 –Ende 08/05

Weitere Baustellen: Löbtauer Str., Dresdner Str. (Langebrück), Dorfstr., Fanny-Lewald-Str., Dampfschiffstr., Moritzburger Weg, Gompitzer Str., Ammonstr., Am Sägewerk, andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen nur an Wochenenden. Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Tagesordnung der 18. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 11. Juli, 15 Uhr, im Rathaus Dr. Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Ersatzneubau und Sanierung des Altneubaus der Kindertageseinrichtung Niederwaldstraße 2
 2. Umschuldung eines Kommunaldarlehens (Altkredit) von 6.519.307,33 Euro
 3. Außerplanmäßige Haushaltsmittel für eine ins Jahr 2005 vorgezogene Bundestagswahl
 4. Weiterführung eines Projektes zur Einführung eines Liegenschafts- und Gebäudemanagementsystems in der Landeshauptstadt Dresden
 5. Vergabe eines Erbbaurechtes für das Grundstück Fischhausstraße 12 b
 6. Vergabe eines Erbbaurechtes für das Grundstück Reicker Straße 89
 7. Schuldenbericht 2004 – Bericht zur Darlegung des Kreditportfolios der Landeshauptstadt Dresden
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Anzeige

Nie wieder Rasieren, Zupfen oder Wachsen

Mit der neuesten Impulslicht-Haarentfernung nach der sogenannten DMFPL-Methode können bislang notwendige Rasuren, Wachsbehandlungen, Enthaarungscremes usw. der Vergangenheit angehören. Selbst moderne Lasersysteme halten mit dieser Technik kaum Schritt, um unerwünschten Haarwuchs bei Damen und Herren rationell zu beseitigen. Internationale medizinische Tests und Vergleichsstudien haben den Erfolg, die Dauerhaftigkeit und die Seriosität dieser Methode vielfach nachgewiesen.

So funktioniert die DMFPL-Methode: Bei dieser schmerzarmen und höchste Sicherheit bietenden Technologie wird ein Speziallicht in Wärme umgewandelt und über das rasierte Resthaar zur Haarwurzel geleitet, um deren Blutkapillare dauerhaft zu zerstören. Ein geringes, blitzartiges Ziepen begleitet den Lichtimpuls.

Warum mehrfache Behandlungen? Eine dauerhafte Haarentfernung, gleich an welcher Stelle, ist nur in der Wachstumsphase des Haares möglich. Deshalb muss eine Behandlung in Intervallen

meist vier bis sechsmal wiederholt werden.

Kann die Haut geschädigt werden?

Studien in Europa haben ergeben, dass Hautschädigungen bei dieser Methode nicht auftreten. Das DMFPL-Gerät arbeitet absolut sicher. Lediglich Hautrötungen sind kurzzeitig möglich. Jede zugängliche Körperregion bei Frauen und Männern lässt sich behandeln. Man muss aber beachten: Dunkle Haare lassen sich besser entfernen als blonde. Total weiße Haare oder Personen mit dunkler Haut sind für diese Methode nicht geeignet. Sonnenbestrahlungen der behandelten Hautbereiche – gleich ob im Sonnenstudio oder natürlich – sind in den ersten Wochen nach einer Haarentfernung nicht ratsam.

Was kosten die Behandlungen?

Der Preis pro Behandlung ist abhängig von der Fläche der Haarzone (nicht der Haardichte!) und schwankt zwischen 50 und 400 Euro. Der Gesamtpreis ist meist durch die geringere Behandlungszahl günstiger als mit Laser. Eine Gesichtsbehandlung dauert ca. 15 bis 30 Minuten.

dauerhafte Haar-Entfernungen wirksame Cellulite - Behandlungen

medical beauty

Kompetenz für Ästhetik und Erfolg



© Copyright 2004 DANYCARE Medical Beauty GmbH

Haar - Entfernung

- schnell, zuverlässig, endgültig, professionell, kein Laser-Einsatz, modernste DMFPL – Licht – Impuls - Technologie
- anhaltende Ergebnisse, weltweit einzigartige Technologie
- höchste Sicherheit, schmerzarm, internationale klinische Erfolge
- überzeugend für Damen und Herren für jede Körperregion

Aktion: 20 % Rabatt auf 1 Behandlung bis 31.08.

Anti - Cellulite - Behandlung

- mit professionellem High-Tech-Gerät für Endermologie®
- messbare, sichtbare Ergebnisse, ohne Eingriff und Schmerzen
- wissenschaftliche Erfolgs-Studien in den USA und Europa
- für Damen jeden Alters

Heidenauer Str. 103, 01796 Pirna, Tel. 03501 – 568621
direkt an der B 172, Ortseingang Pirna (von Heidenau)
www.haarentfernung-pirna.de, info@haarentfernung-pirna.de

Die Müllwelt sortiert sich neu

Im Gespräch mit Stefan Becker von Amand Umwelttechnik, Mario Nestler von der Firma Nestler und Torsten Trepte von Trepte-Entsorgung

Müll landet in der Tonne, stapelt sich auf Deponien. Die wenigsten wissen, welche Wege der Abfall nimmt. Meistens kann er sogar wieder verwertet werden, Recycling sagen Fachleute dazu.

Seit Juni dieses Jahres ist das per Gesetz neu geregelt: Müll muss nun besonders sortiert und aufbereitet werden. Damit soll vermieden werden, dass schädliche Stoffe in die Luft und in den Boden gelangen. In Dresden sorgen unter anderem die Amand Umwelttechnik, die Firma Nestler und Trepte-Entsorgung dafür, dass der Abfall auf umweltschonende Wege geschickt wird.



Mario Nestler
Geschäftsführer der Firma Nestler
Fotos (3): Sandra Neuhaus

Die Stadt Dresden entsorgt Hausmülltonnen und Sammelbehälter. Was passiert mit dem anderen Müll?

Stefan Becker: Dieser Abfall ist sozusagen freie Handelsware. Der Müll von Gewerbetreibenden, Industrie – vor allem vom Bau – wird von verschiedenen, meist privaten Unternehmen entsorgt. Vieles davon landet in der neuen Aufbereitungsanlage in Dresden-Lockwitz.

Warum muss der Müll aufbereitet werden?

Mario Nestler: Mal ganz abgesehen vom Umweltaspekt – es gibt seit dem 1. Juni dieses Jahres die Vorschrift, Müll zu sortieren und aufzubereiten. Man kann

sagen: Die Müllwelt sortiert sich neu.

Torsten Trepte: Bereits 1993 hatte der damalige Umweltminister Töpfer dies in Gang gesetzt. Wenn der Müll nicht mehr unkontrolliert auf die Deponien gekippt wird, hofft man, Emissionen einzudämmen.

Stefan Becker: In den Deponien werden Gase gebildet, die klimaschädlich sind. Man kann das mit einem Haufen Gras vergleichen. Wenn er lange liegt, baut sich das Gras biologisch ab. Es entstehen Gase. Wenn es darauf regnet, können über den Wasserpfad schädliche Stoffe in den Boden gelangen.

Jetzt nicht mehr.

Stefan Becker: Wie gesagt – seit dem 1. Juni gilt die neue Verordnung. Alle hatten 12 Jahre Zeit, sich darauf einzustellen. Dennoch haben viele Entsorger die Situation unterschätzt, die entsteht, wenn wirklich alles vorbehandelt werden muss. Wir haben rechtzeitig zum Termin die neue Anlage in Dresden-Lockwitz in Betrieb genommen.

Mario Nestler: Wir sind sehr froh, eine solche Anlage hier in der Region zu haben. Das spart Treibstoff und Fahrzeiten. Für die Kollegen aus München oder Stuttgart, welche die Anlage teilweise mitnutzen, sieht das natürlich anders aus.

Warum wird Müll aus München nach Dresden gekarrt?

Torsten Trepte: Weil es nur sehr wenige



Stefan Becker
Geschäftsführer Amand Umwelttechnik

Anlagen dieser Art in Deutschland gibt. Und alle sind ziemlich ausgelastet. Möglicherweise haben wir in ein paar Wochen den Müll-Notstand in Deutschland. Aber das betrifft vor allem andere Regionen und wird wohl auch nur vorübergehend sein.

Mario Nestler: Unser Problem ist es, den Leuten die Preissteigerungen verständlich zu machen. Die Politik hat die Vorgaben gemacht – und wir müssen uns als Entsorger daran halten. Allerdings müssen wir auch kostendeckend arbeiten.

Wann wurde die Aufbereitungsanlage eingeweiht?

Stefan Becker: Am 27. Mai ist die Anlage eröffnet worden, nach 15 Monaten Bauzeit. Für die Amand Umwelttechnik war das eine Investition von 13 Millionen Euro. Nun muss sich die Anlage rentieren. Sie schafft 200.000 Tonnen im Jahr, das sind 800 Tonnen pro Tag. Diese Menge entspricht zwei 50-Meter-Becken wie in der Schwimmhalle.

Torsten Trepte: Es gibt in Dresden daneben eine Behandlungsanlage auf dem Dresdner Heller. Die ist eher für den so genannten Nassmüll, den Restabfall aus der grauen Tonne, geeignet. Die Anlage in Lockwitz ist gebaut für trockenen Abfall wie zum Beispiel Baumischabfälle oder Sperrmüll.

Ist Bauabfall nicht bereits auf der Baustelle sortiert worden?

Mario Nestler: Es macht sicher Sinn, Bauschutt auszusortieren. Denn eine Tonne reiner Bauabfall kostet in der Entsorgung zehn Euro – ohne Anfahrt. Für eine Tonne Baumischabfall müssen dagegen 140 Euro gezahlt werden.

Stefan Becker: Dennoch kann nicht jeder drei oder vier Container auf das Grundstück stellen. Es fehlt an Platz und die Müllmenge ist oft zu gering. Dann ist es besser und am Ende auch günstiger, alles in einen Container zu geben.

Wie wird aussortiert?

Stefan Becker: In der Anlage laufen viele verschiedene Maschinen zur Zerkleinerung des Materials, zur Trennung des Schweren vom Leichten und des Groben vom Feinen. Um die Dimension zu verdeutlichen: Etwa 110 Förder-



Torsten Trepte
Geschäftsführer Trepte-Entsorgung

bänder sind zum Transport des Materials in der Anlage nötig. Über Infrarotsensoren wird zum Beispiel Brennbare erkannt und über Luftdüsen heraus geschossen. Metalle, Eisen und Nichteisen wie Aluminium werden aussortiert..

Mario Nestler: Auch Kunststoffe werden aussortiert und zerkleinert – um sie später in ein Kraft- oder Zementwerk zu liefern.

Kunststoffe kann man doch nicht verbrennen.

Torsten Trepte: Natürlich. Sie zählen zu den Ersatzbrennstoffen. Übrigens: In der Verbrennung herrschen Temperaturen von bis zu 1.300 Grad Celsius, im Zementofen sogar bis zu 2.000 Grad Celsius..

Was passiert mit dem anderen Müll?

Torsten Trepte: Was keine Restenergie mehr hat, also keine Gase mehr freisetzen kann, kommt auf die Deponie. Oder es wird wieder verwertet.

Stefan Becker: Ein ganz großer Teil des Abfalls lässt sich verwerten. Das Substrat für Gründächer besteht beispielsweise zu 60 Prozent aus Ziegelschutt. Die schwarzen Barken, in denen Bauschutt stecken, sind recycelter Kunststoff.

Das Gespräch führte Thessa Wolf.

Trägerschaftswchsel bei Kindertageseinrichtungen

Beschlüsse der 15. Sitzung des Stadtrates am 23. Juni 2005 (Teil 2)

Beschluss-Nr.: A0084-SR15-05

Verfahren zum Trägerschaftswchsel bei Kindertageseinrichtungen

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einen Vorschlag zur Modifizierung des Entscheidungsverfahrens bei der Übergabe von Kindertageseinrichtungen an freie Träger bis zum 30.09.2005 zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sind folgende Eckpunkte zu beachten:

1. Verkürzung des bisherigen Entscheidungsverfahrens.
2. Nach Auswertung des bisherigen Auswahlverfahrens in Form einer Stärken- und Schwächenanalyse sollen die sich als sinnvoll erwiesenen Kriterien übernommen bzw. sich daraus als sinnvoll ergebende Kriterien neu aufgenommen werden.
3. Dabei ist zu prüfen, inwieweit die Priorisierung von Bewerbern, die unterschiedliche Arbeitsfelder (z. B.

Hort, offene Kinder- und Jugendarbeit, Schule, Beratungsstellen, Tagespflege, betreute Spielplätze) zum Wohle der Kinder im Sozialraum miteinander vernetzen, sinnvoll und möglich ist.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Verfahren beim Wechsel eines freien Trägers zu einem anderen freien Träger zu entwickeln und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Das Verfahren soll nach Abschluss des gesamten, alle Ortsämter umfassenden, stadtteilorientierten Ausschreibungsverfahrens angewendet werden.

Beschluss-Nr.: A0080-SR15-05

Einzelhandelskonzeption

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die Einzelhandelskonzeption für den Bereich Pirnaische Vorstadt vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0125-SR15-05

Verkehrsprognose 2020

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Berechnung der Verkehrsprognose 2020 neben dem „Maximalnetz“ (laut Informationsvorlage für den Ausschuss Stadtentwicklung und Bau vom 23.03.2005) ein zweites Netzmodell („Nullfall-Netz“) für den motorisierten Individualverkehr zu verwenden. Im „Nullfall-Netz“ werden nur verkehrswirksame Maßnahmen (geplante Vorhaben im Hauptverkehrsstraßennetz) unterstellt, die sich derzeit in einer fortgeschrittenen Planungsphase (ab Phase 3 nach HOAI – Entwurfsplanung) befinden und in der mittelfristigen Finanzplanung der Landeshauptstadt Dresden untersetzt sind.

Beschluss-Nr.: A0097-SR15-05

Sofortige Einleitung der Luftreinhalteplanung für Dresden

Der Antrag wird abgelehnt.

Arbeitsgemeinschaft Trägerstruktur

Auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 12. Mai 2005 (A127-JH10-05) bildet der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen eine Arbeitsgemeinschaft zur Entwicklung einer qualitativ und quantitativ ausgewogenen Trägerstruktur im Ortsamtbereich Klotzsche mit folgenden Zielen:

■ Entwicklung einer pluralen, den sozialen, territorialen und gesellschaftspolitischen Erfordernissen sowie unterschiedlichen Lebenslagen von Kindern und ihren Familien entsprechenden Trägerstruktur

■ Unter Beachtung der Planungs- und Steuerungshoheit der Kommune soll eine übergreifende Zusammenarbeit mit den im Stadtteil ansässigen Freien Trägern, weiteren Interessierten, Eltern und Mitarbeiterinnen der Einrichtungen und Mitgliedern des JHA entstehen

■ qualitative und quantitative Umsetzung der §§ 79 und 80 KJHG durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden.

Zur Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft werden Vertreter von Trägern der freien Jugendhilfe, Elternvertreter sowie Vertreter interessierter Ämter, Gremien und ortsansässiger Institutionen gesucht. Interessierte bewerben sich bitte bis **5. August 2005** schriftlich beim Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, z. H. Sabine Bibas, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Informationen: Fax 4 88 50 23, kindertageseinrichtungen@dresden.de

Tagesordnung erweitert

Um zwei Punkte erweitert wurde die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Sie beginnt 18 Uhr im Festsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring:

■ Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe vom 28. April 2005

■ Präsentation der Dresdner Jugendhilfe.

Betriebsausschuss tagt

Der Investitionsplan 2005 des Kita-Eigenbetriebes ist das Hauptthema der Sitzung des Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen am 13. Juli, 16.30 Uhr, im Rathaus Dr.-Külz-Ring, Zimmer 1/13. Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Sanierung des Mischwasserkanals im Zuge der Leipziger Straße, Bauabschnitt 2 zwischen Bunsenstraße und Dreyßigplatz“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutageför-

dern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 m³ und weniger als 250 000 m³“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf

die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen sowie zur Gewährleistung der Grundwasserableitung. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 10. Juni 2005

gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Anzeige

RECHTSANWALTSKANZLEI • FRANK DOBERS

Leistungsschwerpunkte

→ **Vertragsrecht**

→ **Arbeitsrecht (Fachanwalt)**

→ **Versicherungsrecht**

→ **Bankrecht (Bankkaufmann)**

Antonstraße 1 • 01097 Dresden • Tel. 0351/65 68 680 • Mobil 0172/3 59 28 07

Ausbildungsberufe vorgestellt

Das Dresdner Berufsinformationszentrum (BIZ) stellt Ausbildungsberufe vor. 9. Juli, 9 bis 14 Uhr, bei Koenig&Bauer, Friedrich-Liszt-Straße 47 in Radebeul: Industriemechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in.

Stadtrat berät über Empfehlung zum Umbau des Kulturpalastes

Tagesordnung der 17. Sitzung am Donnerstag, 14. Juli, und Freitag, 15. Juli, jeweils ab 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Nicht öffentliche Beschlüsse
2. Aktuelle Stunde: barrierefreies Bauen
- 3.–4. Umbesetzungen: Ortsbeiräte Neustadt, Plauen
5. Grundsätze zu Vereinbarungen von Altersteilzeit
6. Verkauf des Konzerns WOBA DRESDEN GMBH
7. Innere Sanierung des Hauses II des Beruflichen Schulzentrums für Bau und Technik, Güntzstraße 5
8. Staatsoperette Dresden – Rechtsformumwandlung und Neubau
9. Errichtung eines Kindertageszentrums Cossebaude, Hauptstraße 12
10. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2005 und 2006 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt untergliedert nach Prüfungen:
 - Jahresabschlüsse 2005 und 2006 entsprechend § 35 SächsKHG
 - wirtschaftlich bedeutsame Sachverhalte i. S. v. § 53 Abs.1 Nr. 2 HGrG

- mit Bestätigung der erzielten Erlöse nach Pflegesatz- und DRG-Bereich
 - mit Bestätigung des getrennt ermittelten Jahresergebnisses der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Dresden-Löbtau
11. Sanierung/Umbau des Kulturpalastes: Empfehlung der Gestaltungskommission Kulturhistorisches Zentrum zur weiteren Überbauung einer Teilfläche westlich des Kulturpalastes sowie zu Auswirkungen auf die Bebauung der Neumarkt-Quartiere 7/1 und 7/2
 12. Bebauungsplan Nr. 264, Dresden-Niedersedlitz Nr. 6, Markersbacher Weg: Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus frühzeitigem Beteiligungsverfahren, Offenlage und erneuter Offenlage sowie Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
 13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 611, Dresden-Niedersedlitz Nr. 4, Friedrich-Ebert-Straße: Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen, auch aus frühzeitigem Beteiligungsverfahren sowie Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

14. Erweiterung des Sanierungsgebietes „Dresden S 5, Dresden-Plauen“ nach § 142 Baugesetzbuch um die Fläche der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB zum neuen Sanierungsgebiet „Dresden S 05.1, Dresden-Plauen“; Neuordnungskonzept für das Sanierungsgebiet S 05.1, Beschluss einer Änderungssatzung
15. Neuordnung Marktwesen
16. Erhalt der Wochenmärkte
17. Stärkung und Attraktivitätssteigerung der Dresdner Wochenmärkte
18. Änderung der Abfallwirtschaftsgebührensatzung vom 28. November 2002, zuletzt geändert am 28. April 2005
19. Zustimmung zum Schlichtungsvorschlag des Schlichters Rechtsanwalt Klaus Hardraht in der Fassung vom 07.10.2004 mit Ergänzung vom

- 06.01.2005 im Schlichtungsverfahren zwischen LHD und Ortschaft Schönfeld-Weißig
 20. Helmut-Schön-Ehrung
 21. Schillerjahr 2005
 22. Aufhebung eines Stadtratsbeschlusses zur Genehmigung eines verkaufsoffenen Sonntags zum Tag der Frauenkirchenweihe
 23. Prioritätenplan Investitionen Verkehrsinfrastruktur
 24. Verbesserung Genehmigungsmanagement für Veranstalter
 25. Privatisierung der MESSE DRESDEN GmbH – Bericht zum Sachstand
 26. Bau der Altmarkt-Tiefgarage – Umsetzung der Beschlüsse V 0559-15-2000 vom 15.06.2000 und V 0861-30-2001 vom 14.06.2001
 27. Fortschreibung Verkehrskonzept Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
 28. Berufung des Chefarztes für die Radiologische Klinik im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
- Nächste Sitzung: 15./16. September**

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Presseamt, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883016, Fax: 4882238, E-Mail: sgreve@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsart: Landeshauptstadt Dresden, Presseamt, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001; sonstige Angaben: Die genaue Lieferanschrift wird im jeweiligen Einzelauftrag mitgeteilt.
Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/054/05;
Rahmenvertrag zur Herstellung von

Printprodukten und elektronischen Erzeugnissen für Veröffentlichungen der Landeshauptstadt Dresden;

- Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis spätestens bis 31.12.2009; Zuschlagskriterien: kalkulierter Preis; Qualität; Rabatt auf die Jahresgesamtauftragssumme
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 - e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/054/05: Beginn: 01.01.2006, Ende: 31.12.2007**
 - f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Vergabeunterlagen: Bis: 15.07.2005, LV nur einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de
 - g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
 - h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/054/05: 4,03 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einma-

lige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; im Internet abrufbar: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

- i) **15.08.2005, 14.00 Uhr**
- k) entfällt
- l) siehe Vergabeunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbegenehmigung; Nachweis über die Eintragung in das

- Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Auszug aus dem Strafregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens (für § 7 Nr. 5 Buchst. a, b VOL/A); Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einchluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner) Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.
- n) **28.10.2005**
 - o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestim-

mungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889282, Fax: 4889233, E-Mail: SFrank@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13,
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/045/05; Mietung von digitaler Kopiertechnik und Zubehör für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Leistungsklasse 1.2; Leistungsklasse 2.0; Leistungsklasse 3.0; Leistungsklasse 4.0;
 Zuschlagskriterien: Preis Kopie DIN A4; Preis Zubehör; Technische Parameter Zubehör der einzelnen Leistungsklassen
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/045/05: Beginn: 01.12.2005, Ende: 30.11.2009**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Vergabungsunterlagen: Bis: 21.07.2005, LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebüro-vol@dresden.de, digital einsehbar: ja, Internetabrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de,
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/045/05: 4,17 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH Vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- i) **10.08.2005, 14.00 Uhr**
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbe genehmigung -Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens
- Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig
 -Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
 -Nachweis der Berufsgenossenschaft -Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner)
 - Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung der Servicetechniker, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Nachweise RAL ZU-62 bzw. RAL ZU-114 (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.) Beantragung bzw. Bestätigung/Zertifikat für alle ausgeschriebenen Leistungsklassen oder vergleichbare anerkannte Umweltzertifikate der EU; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst. Sachsen) übergeben werden.
- n) **16.09.2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen PF 10 08 10, 01078 Dresden Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
- c) **Lieferung eines Absetzkippers, Vergabenummer: 105.0/B/05, Absetzkipper für Wechselbehälterauf-**
- bauten, zulässiges Gesamtgewicht: 18 t, 2- Achsfahrzeug,**
- d) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben
- e) **08 / 2005 bis 12 / 2005**
- f) **bis 20. Juli 2005 bei** Stadtentwässerung Dresden GmbH Team Vertrags- und Vergabewesen Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83.
- g) wie f)
- h) Höhe des Kostenbeitrages: 0,00
- i) **02. August 2005, 14.00 Uhr**
- k) Mängelansprüche-Bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto)
- l) Zahlungsbedingungen gemäß §17 VOL/B
- m) Der Bieter hat bei Angebotsabgabe zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen über:
 - Sitz des Unternehmens/ Niederlassung, welches für die Realisierung vorgesehen ist,
 - die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, Referenzliste (vergleichbarer Leistungen) mit Angabe zum Wertumfang, Wert der Leistung, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer)
 - Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte,
 - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
 - Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate)
 - Handelsregisterauszug – gewerbliche Zuordnung Handwerk/Industrie, Nummer der Handwerksrolle bzw. IHK Datum des Eintrages, wenn kein Eintrag bitte Kopie der Gewerbeanmeldung beifügen,
 - Kopie der Haftpflichtversicherung
 - andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise.
- n) **19. August 2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883820, Fax: 4883805
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Stadtteilfeuerwehr Dresden-Pillnitz, Neubau Gerätehaus, Vergabe-Nr.: 0100/05, Lose 2+3**
- d) Dresden, Dampfschiffstraße/Söbrigener Straße, 01326 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Eckgrundstück, alte Scheune
- e) **Los 2: Rohbauarbeiten** - ca. 545 m³ Erdaushub - ca. 25 m³ Fundamentaus-hub - ca. 619 m² verdichtetes Planum - ca. 31 m³ Streifenfundamente B25 - ca. 110 m² Schalung/Streifenfundamente - ca. 255 m² Bodenplatte B35 - ca. 80 m Grundleitungen - ca. 590 m² Gerüst - ca. 21 m³ Mauerwerk KS - ca. 270 m² Wärmedämmputz außen - ca. 110 m² Wärmedämmputz innen - ca. 268 m² Trassalkinnenputz;
Los 3: Zimmerarbeiten - ca. 16,8 m² Kantholz Konstruktionsholz - ca. 399 m² Dampfdichtung Mineralwolldämmung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Los 2/0100/05: Beginn: 05.09.2005, Ende: 31.12.2005; Los 3/0100/05: Beginn: Oktober 2005, Ende: 02/2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de;

- Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.07.2005; digital einsehbar: nein, im Internet abrufbar unter: www.saxo-print.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 2/0100/05: 5,16 EUR; Los 3/0100/05: 4,86 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheit: Bankeinzug - Mit der schriftlichen Anforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 01.08.2005, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883798, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 01.08.2005, Los 2/0100/05: 10.00 Uhr; Los 3/0100/05: 10.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprachebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt.) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 26.08.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium, Dresden Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Sobiech, Tel.: (0351) 4883865, Fax: 4883805
- a) Stadtverwaltung Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Kindertageseinrichtung Hertzstraße Asbestsanierung und Nachfolgearbeiten; Vergabe-Nr.: 0173/05 Los 1+3**
- d) Kindertageseinrichtung, Hertzstr. 17, 01257 Dresden
- e) Los 1: Abbrucharbeiten** - Baustelleneinrichtung (Bauzaun, Sicherung Hof-treppe); Demontage Inneneinrichtung und Fassade, 58 St. Innentüren, 258 m² Trennwände, 936 m² Bodenbeläge, 85 m² Wand- und Bodenfliesen; 1100 m² Fassadenfläche; 1140 m Fassadenkonstruktion (Stahl); 14 m³ Eingangstreppe; 20 m³ Schuttbeseitigung; komplette Sanitäreinrichtung; komplette Heizflächen und Rohrleitungen; komplette elektrische Baugruppen- und Anlagenteile; 1 St. Lastenaufzugsanlage; diverse Wand- und Deckendurchbrüche;
- Los 3: Asbestsanierung mit BSI-Vergabe** (mit Angebotsabgabe ist die Zulassung für Asbestarbeiten einzureichen); Baustelleneinrichtung; Maschinen, Gerätschaften, Schleusen, Beschilderungen, 4-Kammer-Personenschleuse, 2-Kammer-Materialschleuse; Außenwandabschottung; Demontearbeiten; 490 m² Brandschutzplatten an Stützen; 45 m² Brandschutzplatten Aufzugsschacht; 245 m² GK-Trennwände; 88 St. Holz-Thermodenster; Reinigung, Dekontamination und Messungen; 5300 m² Oberfläche; 324 St. Stahlstützen; 1350 m² Restfaserbindung Außenwand; 7 St. Erfolgskontrollmessungen; Demontage Abschottung und Gerätschaften
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0173/05: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/0173/05: Beginn: 05.09.2005, Ende: 23.09.2005; 3/0173/05: Beginn: 23.09.2005, Ende: 21.10.2005
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 12.07.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0173/05: 17,10 EUR; 3/0173/05: 18,63 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0173/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte unter Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los: 1/0173/05: 8,55 EUR; 3/0173/05: 9,32 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 02.08.2005; Zusätzliche Angaben: Los 1: 10.30 Uhr, Los 3: 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Zimmer 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0173/05: Los 1/0173/05: 02.08.2005, 10.30 Uhr; Los 3/0173/05: 02.08.2005, 11.00 Uhr
- p) Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis f VOB/ A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 31.08.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Schober, Tel.: 4883893; Ingenieurbüro IBBB, Hr. Wilke, Tel.: 2551616
- a) Landeshauptstadt Dresden GB Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883857, Fax: 4883804, E-Mail: CKlotzsche@Dresden.de

Anzeige

BUS+BAHN inklusive!

MUSEUMS SOMMERNACHT DRESDEN 9.7.05

Besuchen Sie auch unser Straßenbahnmuseum!

Die Eintrittskarte berechtigt u.a. auch

- zur An- und Abreise mit den DVB-Linien 1-4 Uhr bis 5 Uhr
- zum Benutzen der MUSEUMS-SOMMERNACHTS-Buslinien
- zum Benutzen der historischen Straßenbahnen

Vorverkauf jetzt auch beim DVB-Service

Servicecenter 8 57 10 11 www.dvbag.de Wir bewegen Dresden. DVB Ihr Partner im Verkehrsverbund Oberelbe

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**c) Hochwasserschadenbeseitigung Freibad Dresden-Wostra, Vergabe-Nr.: 0106/05**

d) Freibad DD-Wostra, An der Wostra 7, 01259 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: zwischen Elbradweg und Campingplatz Wostra gelegen

e) **Los Freianlage** ca. 2.000 m² Freianlage instandsetzen (u.a. Erdarbeiten, Pflasterarbeiten, Zaunanlage, Pflanzarbeiten)

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/0106/05: Beginn: 01.11.2005, Ende: 30.04.2006; Zusätzliche Angaben: Einzelfristen werden mit Auftragsvergabe bzw. Baubeginn abschließend vereinbart.

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 13.07.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja,

unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/0106/05: 18,36 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 11/0106/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 9,18 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 01.08.2005, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen u. Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben (Briefkasten im Kellergeschoss bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/0106/05: 01.08.2005, 9.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f; 3(2) und 3(3)VOB/A. Gleiches gilt für die NAN des Bieters unter Beachtung des § 3 des Sächsischen Vergabegesetzes. Die Forderungen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 entfallen, wenn der Bieter und seine NAN eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 18.08.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Klotzsche (0351) 4883857, Architekturbüro Helm, Herr Helm (0351) 8015081

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**c) Decklagenerneuerung und Gehwegumbau Carusufer zwischen Weintraubenstraße und Löwenstraße**

d) **Vergabe-Nr.: 5151/05**, 01099 Dresden

e) 1740 m² bituminöse Befestigung aufbrechen, 270 m² Decke fräsen, 600 m³ Erdaushub, 350 m³ Frostschutzmaterial einbauen, 980 m² Schottertragschicht herstellen, 500 m³ Betonsteinpflasterdecke, 410 m² Kleinpflasterdecke, 910 m² Sächsische Wegedecke herstellen, 260 m² Asphaltdecke, -binder, Profilausgleich, 950 m Bordsteine setzen, 610 m Gerinne, Pendelrinne, 21 St. Abläufe, 2650 m² Decke fräsen, 2510 m² Asphaltdecke, -binder, Profilausgleich

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5151/05: Beginn: 19.09.2005, Ende: 28.10.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 15.07.2005, digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5151/05: 15 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt.

Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck:

6020-5151/05

k) Einreichungsfrist: 26.07.2005, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5151/05: 26.07.2005, 11.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

t) 02.09.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Telefon: (0351) 44487336

a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4886268, Fax: 4886209, E-Mail: KKrentzlin@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme - Abbruch der Bunkeranlagen im Jägerpark; Vergabe-Nr.: 8082/05

d) Jägerpark - nördlich des Regierungspräsidium Dresden, Dresdner Heide (Anfahrt über Marienallee), 01076 Dresden

e) Abbruch und Entsorgung von 20 St.

Anzeige

Energiedienstleister investiert in den Standort Dresden

Erweitertes Sortiment im neuen Rheingas-Shop

Dresden – Seit Juli bietet der neue Rheingas-Shop in Dresden, der Nachfolger von Propan Pötschke, ein breites Angebot rund um das Thema Gas sowie zusätzliche Serviceangebote. Neben den bewährten Propangasflaschen mit 5, 11 oder 33 kg Inhalt findet der Kunde auch eine große Auswahl an Geräten und Anlagen für den Gas-Betrieb. Darüber hinaus wurde ein Ballon Center eingerichtet, aber auch kleine Erfrischungen für den Hunger und Durst zwischendurch sind erhältlich. Für die gewerbliche Kunden – Handwerker, Landwirte, Gastronomie-Betriebe und Gärtnereien – ist so ein Dienstleistungszentrum entstanden. Dazu zählen Tipps vom Fachmann zum richtigen Umgang mit Gasgeräten und zur Unterstützung bei der Auswahl des passenden Zubehörs. Auch kleinere Reparaturen werden von den Mitarbeitern des Ladens durchgeführt. Das Angebot für Gartenbesitzer und Campingfreunde wurde ebenfalls weiter ausgebaut. Mit Gasgrills, Heizstrahlern und gasbetriebenen Kühlschränken steht eine Vielzahl praktischer und nützlicher Geräte für Urlaub und Freizeit zur Verfügung. Der Rheingas-Shop im Rheingas Carree an der Königsbrücker Straße ist montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Sonnabends übernimmt das benachbarte Badstudio den Verkauf von Gasflaschen.

- verschiedenster Bunkeranlagen (teilweise erdüberdeckt) aus Beton; von 9 St. Bodenplatten ehemaliger Bunkeranlagen; von 1 St. Lagerhalle mit den Abmessungen 30,8 x 15,0 x 5,80 m; von unterschiedlichen Fahrzeugrampen; ca. 1.000 St. Betonzaunsäulen; ca. 12.000 m² Asphaltstraßen; ca. 2.700 m² Beton- und Plattenstraßen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8082/05: Beginn: 12.09.2005, Ende: 30.10.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 18.07.2005; digital einsehbar: nein; Internetabrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8082/05: 8,93 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheit: Bankzugang; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, Bankleitzahl, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 09.08.2005, 14.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden,

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

- Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8082/05: 09.08.2005, 14.00 Uhr**
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f der VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 05.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Krentzlin, Telefon: (0351) 4886268

EU - Vorinformation

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: (0351) 4881723, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Herr Bauer, Postfach 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: (0351) 4881776
- I.3) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene; Bauaufträge: ja
- II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 05 Verkehrszug Waldschlößchenbrücke**
- II.2) Ort der Ausführung: 01067 Dresden
- II.4) Art und Umfang der Bauarbeiten: Elbebrücke: Lärmschutzwände; Haupttunnel; 2 Nebentunnel (offene Bauweise); Tunnelausrüstung, Straßenbau; Tiefbau Versorgungsunternehmen; Gleisbau; Fahrleitung; Landschaftsbau**
- II.6) Voraussichtlicher Beginn des Verfahrens: 14.09.2005, der Bauarbeiten: 22.03.2006
- II.9) Andere Informationen: Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 82534 12/13, Fax: 8259999;

- Nachprüfbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0351) 9770, Fax: 9773099
- VI.1) Die Vorinformation ist freiwillig: nein
- VI.2) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.3) Datum der Versendung der Vorinformation: 29.06.2005

Anhang B - Informationen über Lose:

- LOS Nr.: 1 - PA1** - Waldschlößchenbrücke und linkselbische Verkehrsanlagen;
- 2) Art und Umfang: 79276 m² Straßenneubau; 9142 m² Rad- und Gehwege; Elbebrücke (Bogenbrücke, Spannweite Bogen 137,54 m, Verbundbrücke 636,1 m, Breite 24,4 bis 28,6 m); 2 Lärmschutzwände; 390 m Gleisrückbau; 470 m Entwässerung; Kanäle; Tiefbau;
- 4) Voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 14.09.2005; der Ausführung/der Lieferung: 22.03.2006;
- LOS Nr.: 1 - PA2** - Tunnel und rechtselbische Verkehrsanlagen, westlicher Teil;
- 2) Art und Umfang: Haupttunnel mit Trog; Haupttunnel: geschlossener, 2-feldriger Stahlbetonrahmen in offener Bauweise, lichte Weite 2 x 8,75 m, lichte Höhe 5 m, Länge 378/408 m; Trog: überschneidende Bohrpfehlwand, lichte Weite 16,50 bis 18,30 m, Länge 215/185 m; östlicher Nebentunnel mit Trog, Nebentunnel: geschlossener, 1-feldriger Stahlbetonrahmen in offener Bauweise, lichte Weite 10,50 bis 7,50 m, lichte Höhe 4,80 m, Trog: überschneidende Bohrpfehlwand, lichte Weite 7,50 m, Länge 114,65 m; westliche Nebentunnel mit Trog, Nebentunnel: geschlossener, 1-feldriger Stahlbetonrahmen in offener Bauweise, lichte Weite 10,50 bis 7,50 m, lichte Höhe 4,80 m, Länge 55 m, Trog: überschneidende Bohrpfehlwand, lichte Weite 7,50 m, Länge 90 m; Rohbau für Aufzugsturm mit Treppe und für unterirdischen Betriebsraum, Stützwände: Ort betonstützwand, Länge 20 m, Höhe i.M. 3 m, Spundwand, Länge 120 m, Höhe i.M. 3 m.; Gleisbau: 815 m Doppelgleis-Rückbau und Bau; Straßenbau: 33000 m² Straßenbau, 14000 m² Gehwege;
- 4) Voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 26.10.2005; der Ausführung/der Lieferung: 14.06.2006;
- LOS Nr.: 1 - PA4** - rechtselbische Verkehrsanlagen, östlicher Teil;
- 2) Art und Umfang: 7900 m² Straßenaufbruch; 10800 m² Straßenneubau; 6300 m² Rad- und

- Gehwege; 11400 m³ Erdaushub; 315 m Gleisbau; 1600 m Sickerrohrleitung; 310 m Mischwasserkanal; Tiefbau Versorgungsunternehmen;
- 4) Voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 07.12.2005; der Ausführung/der Lieferung: 14.06.2006;
- LOS Nr.: 4 - PA2 - Landschaftsbau;**
- 2) Art und Umfang: 2300 m² Abbruch Asphalt, Beton; 2200 m² Granitkleinsteinpflaster; 2150 m² Drainasphalt; 2050 m² Sächsische Wegedecke; 125 m Sandsteinmauer; 41 St. Baumpflanzungen; 62 St. Solitärstrauchpflanzungen; 7900 m² Rasenansaat;
- LOS Nr.: 7 - PA2 - Tunnelausrüstung;**
- 2) Art und Umfang: 4 St. Sperrquerschnitte; 1 St. Verkehrsrechner; 7 St. Notrufzellen; 3 St. -säulen; 40 St. Fluchtwegeleuchten; 1 St. Feuermeldesystem; 1 St. Funkanlage; 470 St. Leuchten; 6 St. Leuchtdichtekameras; 19 St. Ventilatoren; 1 St. CCTV Anlage; 1 St. Durchsageanlage;
- LOS Nr.: 8 - PA2 - Fahrleitung, Maste und Gründung;**
- 2) Art und Umfang: 1475 m Fahrleitung demontieren; 1475 m Kettenwerksfahrleitung; 90 St. Maste demontieren; 77 St. Stahlachtkantmasten mit Bohrgründung; 5 St. Speisepunkte; 2 St. Trenneranlagen;
- 4) Voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 26.10.2005; der Ausführung/der Lieferung: 14.06.2006
- Diese Ausschreibung ist im Internet unter der Adresse www.ausschreibungs-abc.de bis zum 22.07.2005 einsehbar.**

- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen PF 10 08 10, 01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Umbau Altkläranlage Langebrück zum RÜB**
- d) Dresden, OT Langebrück
- e) Vergabenummer: 111.0/KN/05
50,00 m³ Oberbodenabtrag/Oberbodenauftrag
120,00 m³ Bodenaushub für Straßenbau
90,00 m³ Frostschuttschicht Fahrbahn einbauen
290,00 m² Schotterrasen herstellen
15,00 m² Asphalt einbau Fahrbahn
70,00 m³ Abbrucharbeiten Mauerwerk/Beton
160,00 m Zaunanlage rückbauen
140,00 m Zaunanlage errichten
12,00 m RW - Kanal DN 400 B herstellen
5,00 St Schächte bis DN 2.000
8,50 m Bediensteg aus Stahl, verzinkt
50,00 m² Beckenabdeckung, GFK

- 1,00 St Säulenschwenkkränze
2,00 St SW-Pumpen
100,00 m Elt-Kabel liefern und verlegen
80,00 m³ Leitungsgraben herstellen/verfüllen
2,00 St Schaltschränke liefern und montieren
1,00 St Funkübertragung komplett
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- g) entfällt
- h) 19. September 2005 bis 18. November 2005**
- i) **bis 20. Juli 2005 bei**
Ingenieurbüro Melior GmbH
Zur Wetterwarte 62/Haus 263
01109 Dresden
Telefon: (03 51) 8 84 78 12,
Telefax: (03 51) 8 84 78 30
- j) Höhe des Kostenbeitrages: 35 EUR
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)
Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen bei IB Melior GmbH, Zur Wetterwarte 62/Haus 263, 01109 Dresden beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- k) 11. August 2005**
- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen, Scharfenberger Straße 152, 01139

- Dresden
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 11. August 2005 10.00 Uhr**
Ort: Anschrift wie unter l), Faulturm, Submissionsraum 3. 10
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.
- t) 2. September 2005**
- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.
- v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Dresden Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax: (03 51) 8 25 93 40

- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 - 32 75
Telefax: (03 51) 8 22 - 32 83
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichen Teilnahmewettbewerb nach VOB/A**
- c) Sanierung Mischwasserkanal/Regenwasserkanal Bischofsweg zwischen Priebnitzstraße und Görlitzer Straße**
Dresden
- e) Vergabenummer: 112.0/KN/05**
- ca. 220 m Sanierung Regenwasserkanal DN 1300 (Schlauchlinning)
- ca. 400 m Sanierung Mischwasserkanal Eiprofil 270/400, 300/420, 330/500, nicht genormte Profile (Schlauchlinning)
- Errichtung 2 Stück Absenkschächte DN 2500, Tiefe bis ca. 9 m
- f) Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen. Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben
- g) entfällt
- h) 04. Oktober 2005 bis 22. Dezember 2005**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) bis 19. Juli 2005**
- k) ICL Ingenieur Consult Dr.-Ing. A. Kolbmüller GmbH, Straße der Nation 12, 09111 Chemnitz,
Telefon: (03 71) 6 90 24 - 0
Telefax: (03 71) 6 90 24 - 11

- l) Der Teilnahmeantrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) 04. August 2005**
- n) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).
- o) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- p) Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 a) bis g) VOB/A Angaben zu machen über:
- Sitz des Unternehmens/Niederlassung, welches für die Realisierung der Leistung vorgesehen ist;
- Die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Insbesondere sind Wertumfang, Nennweite und der Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer zu benennen. Bei Benennung des gegebenenfalls vorgesehenen Nachunternehmers sind ebenfalls diese Angaben zu entsprechenden Referenzobjekten einschließlich Wertumfang, Art der Leistung, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer zu machen.
- Die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach technischen Personal für Leitung und Aufsicht und gewerblichen Arbeitskräften;
- Die dem Unternehmen zur Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung;
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister;
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (Handwerkerrolle/ Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung);
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen;
- Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft;
- Erklärung, dass der Pflicht zur Zahlung v. Steuern/ Abgaben sowie der Sozialbeiträge nachgekommen wird;
- Für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise, z. B. RAL-Gütesicherung GZ 961. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen RAL-Gütesicherung GZ 961 sind zu erfüllen. Die Anforderungen sind erfüllt, wenn das Unternehmen im Besitz des RAL-Gütezeichens AK 1 und S (Verfahrensgruppe S 27) ist. Ersatzweise sind die Anforderungen erfüllt, wenn das Unternehmen einen Qualifikationsnachweis gemäß

- Abschnitt 4.1 RAL-GZ 961 nachweist und bestätigt, dass für die Dauer der Baumaßnahme eine Gütesicherung bestehend aus Eigenüberwachung und Fremdüberwachung durchgeführt wird. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- q) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.
- r) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Dresden Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 25 - 34 00
Telefax: (03 51) 8 25 - 93 40



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 40 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Anzeige

**Energieversorgung
und Service**

**Solitär - Netzversorgung
Flaschengas - Autogas
Ballongestaltung
Ballongas**

WIEDER
ERÖFFNUNG

des Ladengeschäftes mit
bekanntem und erweitertem
Sortiment nach
Modernisierung

AM 8. JULI 2005

RHEINGAS

Rheingas Handel GmbH & Co. KG
Service Zentrum Dresden
Königsbrücker Straße 75 – 77
01099 Dresden
Tel. (03 51) 82 97 71 00
Fax (03 51) 82 97 71 33
www.rheingas.de
info.dresden@rheingas.de

Sachsengarage



VOLVO
for life

V70

DIENSTWAGEN VOLVO V70 DS. MIT DEM RUNDUM-SORGLOS-PAKET - VOLVO PRO.

GENIESSEN SIE DIE VORTEILE - WIR KÜMMERN UNS UM DIE DETAILS! MIT VOLVO PRO, UNSEREM FULL-SERVICE-PAKET, BIETEN WIR IHNEN DIE KOSTENÜBERNAHME ALLER VORGESCHRIEBENEN WARTUNGEN, MIETWAGEN UND REPARATUREN (INCL. MATERIAL) SOWIE HU UND AU. UND DAS BESTE IST: VOLVO PRO ERHALTEN SIE FÜR DIE LAUFZEIT VON 36 MONATEN UND 20.000 KM P. A. BEI UNS ZU JEDEM DIENSTWAGEN V70 DS. KOSTENLOS DAZU! ANGEBOT GÜLTIG BIS 30.08.2005. MEHR DAZU BEI UNS.

Unternehmen Sachsengarage
Liebstädter Str. 5 01277 Dresden
Reisewitzer Str. 82 01159 Dresden
Tel. 0351 / 4201263, Fax. 0351 / 4201269
www.volvo-centrum-dresden.de



ClinPharm International GmbH

Steife und schmerzende Kniegelenke?

Für eine klinische Forschungsstudie zur medikamentösen Behandlung der **Osteoarthritis am Knie** werden betroffene **Frauen** und **Männer** ab dem **40. Lebensjahr** gesucht.

Die **12-wöchige** Vergleichs-Studie untersucht die dosisabhängige Wirkung des Prüfmedikaments (als Kapsel verabreicht) zur Linderung der symptomatischen Beschwerden.

Die Studienteilnahme ist **kosten- und zuzahlungsfrei**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Tel.: **0351-821 26 30** oder per e-mail: **dresden@clinpharm.de**



STUDIENAMBULANZ der **ClinPharm Int.**
Schäferstraße 61, 01067 Dresden
Website: www.clinpharm.de